

10 Tipps gegen Spam	
Sparsame Herausgabe der E-Mail-Adresse	Sie sollten sich sehr gut überlegen, ob und wem Sie Ihre E-Mail Adresse geben. Generell gilt je weniger Spuren Sie im Netz hinterlassen desto geringer die Wahrscheinlichkeit durch Spam-Mails belästigt zu werden.
Bedachte Teilnahme an Gewinnspielen & Umfragen	Zu den Tricks von Spammern E-mail-Adressen zu sammeln zählen Gewinnspiele, Kettenbrief und Umfragen. Sie sollten daher Gewinnspielen und Umfragen nur teilnehmen, wenn der Veranstalter seriös und eine Weitergabe Ihrer Daten ausgeschlossen ist.
Zweite Mail Adresse anlegen	Geben Sie nie Ihre wichtige / dienstliche E-Mail Adresse in Mailinglisten, Chat Foren oder in anderen Eingabefeldern an. Führen Sie lieber ein Doppelleben, nutzen Sie die kostenlosen Freemail Dienste und legen Sie sich einen zweiten Account zu.
Namensauswahl	Verwenden Sie wenn möglich keine typische Kombinationen (<i>ameier@domain.de</i> , <i>otto.wagner@domain.de</i>), legen Sie nicht zu kurze Adresse an (<i>ab@domain.de</i> , <i>susi@domain.de</i>) und nützen Sie das Ende des Alphabets (<i>zebra@domain.de</i> , <i>xyandreas@domain.de</i>)
E-Mail auf Webseiten als Bild angeben	E-Mail Adressen auf Webseiten sollten nicht im Textformat angegeben werden, da Spammer mit sogenannten Harvester (Suchrobotern) das Internet nach E-Mail Adressen (...@...) durchforschen. Wenn Sie Ihre E-Mail Adresse auf Ihrer Homepage angeben wollen, speichern Sie diese als Bild (gif) oder verschlüsseln Sie sie.
Nie Antworten	Antworten oder leiten Sie nie eine unverlangte Werbe-E-Mail weiter. Durch das Antworten wird die Adresse, als genutzte Adresse bestätigt und dann geht es mit der Spam Flut erst richtig los. Eine Falle sind harmlos aussehende Kettenbriefe, mit denen leicht Mail Adressen gesammelt werden können. Generell gilt: Öffnen bzw. beantworten Sie möglichst keine E-Mails von unbekanntem Absender.
Automatische Abwesenheitsmitteilungen deaktivieren	Auch automatische Abwesenheitsmitteilungen bestätigen dem Spammer, dass diese Adresse stimmt. Deshalb sollten automatische Mitteilungen deaktiviert werden.
Nachladbare E-Mail-Inhalte unterdrücken	Manche Spammer bauen Web-Bugs und andere nachladbare http Inhalte in ihre Spam-Mails ein und können so nachvollziehen ob die gesendete Spam-Mail geöffnet und damit die E-Mail-Adresse bestätigt wurde. Um dies zu verhindern sollte der E-Mail-Clients so eingestellt sein, dass keine externen Inhalte automatisch nachgeladen werden. Um Viren keine Chance zu geben, sollte außerdem die Vorschau-Funktion von E-Mails deaktiviert sein.
Nie Links / Handlungen in Spams befolgen	Gehen Sie nie auf einen Link in einer Junkmail bzw. führen Sie nicht die dort beworbenen Handlungen durch. Auch nicht, wenn es darum geht Ihre Adresse aus dem Verteiler zu löschen. Meist ist dieses angebliche Abmelden eine Falle.
Sicherheitsregeln festlegen	In einer Firma ist es wichtig klare Sicherheitsregeln festzulegen, um die Gefahr aus dem Netz zu minimieren und ein Sicherheitsbewusstsein zu schaffen.